

Erledigt

Turing Phone: Unverbiegbar, unhackbar, unwahrscheinlich [Upated] / Was haltet ihr von diesem Gerät???

Beitrag von „crusadegt“ vom 3. August 2015, 21:51

„Ultrasicher und stärker als Stahl“ – so bewirbt das Unternehmen Turing Robotic Industries das hauseigene Topmodell und versucht, mit dem Turing Phone deutlich aus der Masse der Mitbewerber zu stechen: Während das Smartphone gegen physische Schäden durch ein sogenanntes Liquidmorphium-Gehäuses geschützt ist, sorgen komplexe Privacy Keys im Inneren für den Schutz der persönlichen Informationen vor unbefugtem Zugriff.

Liquidmorphium ist der Stoff, aus dem Smartphone-Träume gemacht sind – wenigstens sieht das Syl Chao, seines Zeichens der Chef von Turing Robotic Industries, so. Die Metalllegierung soll widerstandsfähiger und effizienter im Hinblick auf die Verarbeitung als Stahl oder Aluminium sein. Beste Voraussetzungen also, um in einem Smartphone als Gehäusematerial zum Einsatz zu kommen. Das Turing Phone trägt die im Gerät zum Einsatz kommende Innovation optisch dann auch deutlich zur Schau – in der rotsilbernen Variante erinnern die scharfen Kanten und das industrielle Design des Turing Phone eher an eine Erfindung vom Iron Man Tony Stark als an aktuelle Smartphones. Der Fingerabdrucksensor am Rahmen gehört da noch zu den unspektakulärsten Features: So wurde eine spezielle Nanobeschichtung im Inneren verwendet, die selbst bei eindringendem Wasser die sensiblen Komponenten des Turing Phone beschützt.

Interessant ist auch, dass anstelle eines herkömmlichen USB-Ports ein Magnetport auf der Unterseite zu finden ist. Die restlichen Spezifikationen sind indes nicht revolutionär, aber durchaus annehmbar: Das 5,5-Zoll-Display löst mit Full HD auf, befeuert wird das Smartphone vom Snapdragon 801-SoC mit einer Taktung von 2,5 GHz. Außerdem gibt es 3 GB DDR3 RAM sowie 16, 64 oder 128 GB internen Speicher. Der Akku soll eine Kapazität von 3.000 mAh besitzen, die Kameras mit 13 MP beziehungsweise 8 MP auflösen. Mit Abmessungen von 151,8 x 77,10 x 9,05 Millimeter ist das Turing Phone nicht unbedingt kompakt oder schlank, über das Gewicht macht der Hersteller bislang noch keine Angaben.

Turing Key: Spezieller Code ermöglicht eindeutige Identifizierung

Darüber hinaus soll das Smartphone auch software-seitig state-of-the-art sein und hohe Sicherheitsanforderungen erfüllen. Auf Grundlage von Android 5.1 Lollipop hat Turing Robotic Industries eine neue Oberfläche entwickelt, deren System-Applikationen fast alle eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung unterstützen. Zudem kommt jedes Turing Phone mit einem speziellen Code, dem so genannten Turing Key. Dieser wird durch zahlreiche komplexe Sicherheitsmechanismen geschützt und soll dadurch nahezu unmöglich von Hackern in Erfahrung gebracht werden können. Sinn hinter dem Key ist die eindeutige Identifizierung des jeweiligen Nutzers, beispielsweise zur Tötigung von Einkäufen. Der Dienstleister muss hierzu ebenfalls einen Turing Key über eine entsprechende API in die jeweilige App einbinden, danach sollen sichere Einkäufe auch ohne die Übertragung von sensiblen Daten möglich sein. Nettes Gimmick: Mit dem Turing Phone will man auch eine neue Kryptowährung ähnlich Bitcoin mit dem Namen Turing Coin einführen – jeder Käufer eines Turing Phone soll eine Einheit der Währung erhalten.

Quelle: <http://www.giga.de/smartphones...hackbar-unwahrscheinlich/>